Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 7 (1867)

Heft: 20

Artikel: Schulchronik. Teil 14, Radelsingen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-675748

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aus und sein Hoch galt dem Streben nach Vervollkommnung. Es waren schöne Stunden, wie denn überhaupt der ganze Kurs der Freuden und Genüsse sehr viele bot. Dazu trug namentlich das innige kollegialische Verhältniß Vieles bei. Wir lebten als Brüder zusammen, um dasselbe Ziel zu verfechten und als Brüder werden wir auch fernerhin mit erneuertem Muthe und mit gestähltem Eifer an der geistigen Viltung unserer staatlichen Familie arbeiten. Gott segne unser Streben! — Mitten aus diesem amtsbrüsderlichen Kreise riß uns der unerbittliche Kohli heraus und suhr mit uns nach erhaltenem Zuwachs von Dampf um so energischer dem geslobten Seelande zu.

# Schulchronif.

14. Rabelfingen.

Eine Stunde aufwärts Aarberg am rechten Aarufer und südsweftlichen Abhang des Frienisbergrückens liegt in ziemlich hoher und malerischer Lage ausgebreitet die Kirchgemeinde Radelfingen mit 1400 Einwohnern, die sich auf die Ortschaften Radelfingen, Jucher, Ostermanigen, Dettligen, Landerswyl, Runtigen und Matzwyl vertheilen und zusammen nur Eine Einwohnergemeinde und mit Ausenahme von Matzwyl nur Eine Kirchgemeindsschulkommission mit 4 Schulbezirken bilden. Früher gehörte diese Kirchgemeinde zu den abgelegensten des Amtsbezirks, indem nur ein holperiger, halsbrechensder Weg dieselbe mit Aarberg verband, während setzt eine schöne Straße von da aus bei der Kappensluh vorbei über Kadelsingen und Krieswyl nach Bern führt.

Das zunächst gelegene, unglückliche Dorf Rabelfingen selbst, von welchem am 7. Juni 1865 bei 20 Gebäude abgebrannt, nun aber wieder aufgebaut sind, bildet den ersten Schulbezirk mit einer Obersund Unterschule unter einem Lehrer und einer Lehrerin. Die Obersschule zählte seit 10 Jahren fortlaufend 65, 58, 53, 57, 65, 59, 57, 54, 54 und 57, die Unterschule 54, 53, 55, 47, 42, 47, 50, 48, 50 und 48 Schüler, so daß die Schülerzahl im Ganzen genommen eher etwas abs als zugenommen hat.

In den letten 6 Jahren stiegen die entschuldigten Absenzen in der Oberschule auf 2967 Halbtage oder durchschnittlich Das noch neuere Schulhaus konnte bei dem großen Brande vor 2 Jahren durch die Anstrengungen der Sprizenmannschaft von Aarsberg gerettet werden, wurde aber dabei so beschädigt, daß die innere Vertäfelung ganz neu gemacht und das zu weit herunterhängende Dach bei dieser Gelegenheit zweckmäßiger eingerichtet wurde. Dasselbe enthält 2 recht geräumige Schulzimmer und die beiden etwas engen Lehrerwohnungen mit etwas Scheuerwerk.

# 15. Jucher.

Eine halbe Stunde in süblicher Richtung aufwärts dem Dorfe Radelfingen liegt rechts der neuen Bernstraße, die hier allmälig die Höhe hinansteigt, der Schulbezirk Jucher, zu welchem die Ortsichaft gleichen Namens mit Oftermanigen gehört. Derselbe hat mit den übrigen Schulbezirken der Kirchgemeinde Radelfingen eine gemeinsame Schulfommission, aber dennoch, wie jeder andere Bezirk, eine selbstständige Schulverwaltung.

Die gemischte Schule zählte seit 10 Jahren fortlaufend 53, 54, 52, 55, 57, 49, 56, 57, 58 und 54 Schüler, so daß sich die Zahl durchschnittlich so ziemlich geblieben geblieben ist.

In den letzten 6 Jahren stiegen die entschuldigten Absfenzen auf 3035 Halbtage oder durchschnittlich jährlich 9 per Kind, die unentschuldigten auf 4274 Halbtage oder jährlich 13 per Kind. Der Schulbesuch ist also ein ordentlicher zu nennen und es wurden auch innert dieser Zeit nur 19 Mahnungen und 3 Anzeigen an den Richter nothwendig und auch pünktlich ausgeführt.

Vor 1858 war das Schulhaus noch eine alte finftere Stroh-